und soviel **Wildpret**, daß sich der Landmann nicht selten darüber beschweret, anzutreffen, Hirsche, Rehe, Tannhirsche, schwarz Wildpret; an Haasen und Caninichen fehlt es auch nicht. Auch sind verschiedene Arten wilde und schädliche Raubthiere nicht unbekannt, Wölfe, Luchse, wilde Katzen, viel Füchse, imgleichen Dachse, wie auch solche, die dem zahmen Federvieh nachstellen, Marder, Wiesel, Iltis; desgleichen Raubvögel, Habichte, Geyer, Steinadler, Uhuhs, verschiedne Arten von Eulen, Raben und Krähen, Elstern, Dohlen ꝛc. Ferner werden in diesen Landen alle Arten des **zahmen Federviehes** angetroffen, Tauben, Hüner, Enten, Gänse, Truthüner, Perlhüner. Eben so wenig fehlt es an **Federwildpret**, es hat viel Auerhähne, Fasane, Birkhähne und Hüner, Trappen, Haselhüner, Rebhüner, Lerchen, Krammetsvögel, Schnepfen, Kriebitze, wilde Gänse und Enten. An andern Wald- und Feldgeflügel ist gleichfalls kein Mangel, als Spechte, Amseln, Wachteln, Kuckuck, Meisen, Rothkehlgen, Zippen, Drosseln, Emmerlingen, Bachstelzen ꝛc. Unter die vielen hiesigen Gesangvögel gehören die Nachtigallen, Zeisige, Hänflinge, Finken, Stieglitze, ꝛc. Von Wassergeflügel hat man verschiedene Art, als Schwäne, Reiher, Wasserhüner, Wasserschneppen, Rohrdommeln; hieher könnte man auch die Störche rechnen, deren es sehr viele giebt. Wir dürfen auch